

## Pressemeldung

---

### **Diebstahlfahr im Weihnachtstrubel: Achten Sie auf Ihre Wertsachen!**

*Die Polizeiliche Kriminalprävention und kartensicherheit.de geben Tipps zum Schutz vor Taschendiebstahl.*

Stuttgart/Frankfurt, 20. November 2024 – Ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt gehört für viele Menschen zur Adventszeit dazu. Während zahlreiche Besucherinnen und Besucher die festliche Stimmung genießen, nutzen Langfinger das dichte Gedränge gezielt aus, um Wertsachen zu stehlen. Und das nicht nur auf Weihnachtsmärkten, sondern auch in belebten Einkaufsstraßen und Geschäften der Innenstädte. Ein Moment der Unaufmerksamkeit genügt, um Geldbörsen oder Smartphones aus Jacken- und Handtaschen verschwinden zu lassen. Neben Bargeld stehen auch Zahlungskarten im Fokus der Kriminellen. Gelangen sie an die dazugehörige PIN, kann der finanzielle Schaden groß sein. Häufig bleibt der Verlust zunächst unbemerkt.

„Täterinnen und Täter sind häufig professionell organisiert und europaweit aktiv“, so Joachim Schneider, Geschäftsführer der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes. „Sie arbeiten meist in Teams: Eine Person lenkt das Opfer ab, eine Zweite greift zu, eine Dritte verschwindet mit der Beute in der Menge“, so Schneider weiter. „Es gibt viele Tricks, wie Anrempeln, Bekleckern der Kleidung oder Fragen nach dem Weg. Gerade im Gedränge ist Aufmerksamkeit wichtig. Genießen Sie die weihnachtliche Atmosphäre, aber bleiben Sie achtsam und lassen Sie sich nicht von Unbekannten ablenken.“

### **Mit einer guten Vorbereitung können Sie Ihre Wertsachen schützen:**

- Verzichten Sie möglichst auf Handtaschen oder Rucksäcke und bewahren Sie Bar- und Plastikgeld sicher vor Zugriff in geschlossenen Innentaschen der Kleidung auf.
- Nehmen Sie nur so viel Bargeld und Karten mit, wie unbedingt nötig.
- Seien Sie besonders an engen, stark frequentierten Bereichen wie Eingängen, Marktständen oder bei großen Menschenansammlungen, zum Beispiel am Glühweinstand, wachsam.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Wertsachen noch sicher verstaut sind.

„Denken Sie immer daran, Ihre PIN geheim zu halten“, rät Sandra Königstein, Teamleiterin Anti-Fraud-Strategie & Kommunikation bei der EURO Kartensysteme. „Neben der verdeckten PIN-Eingabe an Geldautomaten oder Kassenterminals gehört auch dazu, sich die Geheimzahl gut zu merken. Hilfreiche Tipps gibt es auf [www.pin-im-sinn.de](http://www.pin-im-sinn.de).“

## **Was tun, wenn die Zahlungskarten oder das Handy mit Bezahlfunktion gestohlen wurden?**

- Sperren Sie umgehend Ihre Bezahlkarten und/oder die SIM-Karte. Der bundesweite Sperr-Notruf 116 116\* ist Tag und Nacht erreichbar.
- Melden Sie den Diebstahl bei der Polizei. Diese kann auch die KUNO-Kartenspernung für SEPA-Lastschriftzahlungen per Unterschrift vornehmen.
- Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Kontobewegungen und melden Sie unautorisierte Abbuchungen sofort Ihrer Bank oder Sparkasse.

\* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland (+49 116 116) können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 4050 4050.

Weitere Informationen: (bitte nicht veröffentlichen)

Joachim Schneider | Geschäftsführer  
Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes  
Tel.: (0) 711 5401 2062  
E-Mail: [presse@polizei.bwl.de](mailto:presse@polizei.bwl.de)  
<https://www.polizei-beratung.de>

Sandra Königstein | Teamleiterin Anti-Fraud-Strategie & Kommunikation  
Sicherheitsmanagement Zahlungskarten  
EURO Kartensysteme GmbH  
Tel.: (0) 69 979 45 4552  
Mail: [sandra.koenigstein@eurokartensysteme.de](mailto:sandra.koenigstein@eurokartensysteme.de)  
<https://www.kartensicherheit.de>

### **Über die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes:**

Wir wollen, dass Sie sicher leben – deswegen kümmern wir uns als Polizei neben der Strafverfolgung auch um die Vorbeugung von Kriminalität. In einem Bund-Länder-finanzierten Programm, dem Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK), entwickeln wir Konzepte, Medien und Initiativen, die über Kriminalität aufklären und Schutzempfehlungen vermitteln. Wir betreiben Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, kooperieren mit anderen Einrichtungen und arbeiten mit externen Fachleuten zusammen. Immer mit dem Ziel: Wir wollen alle Menschen mit unseren Empfehlungen erreichen.

### **Über kartensicherheit.de:**

Aufklärung, Vernetzung, Information – unter diesem Motto betreibt die EURO Kartensysteme GmbH im Auftrag der deutschen Kreditwirtschaft die Webseite [kartensicherheit.de](https://www.kartensicherheit.de) und gibt monatlich einen informativen Newsletter rund um Zahlungsverfahren und die Sicherheit im Umgang mit Zahlungskarten heraus. Hier finden Verbraucher aktuelle Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln und einen SOS-Infopass mit den wichtigsten Sperrnummern für den Notfall als Download.